

B. 14.5.26.

Lieber Herr Faust,

ich erhielt Ihre beiden Briefe vom 11. ds..

Luis :

hat bis jetzt Ptas. 6000,- erhalten. Davon sind Ptas. 3000,- an den Notar fuer den Grundstueckskauf geschickt worden, Ptas. 1000,- hat Luis in bar durch Jaeger erhalten und Ptas. 2000,- sind auf sein Conto beim B.A.T. eingezahlt worden. Nach Verwendung des von Ihnen gesandten Checks von Ptas. 5000,- stellt sich Ihr Debetsaldo à conto Ihrer diesmonatlichen Entnahme auf Ptas. 2015,55, sodass Sie also einstweilen bei Armada auf dem Laufenden sind. Buchungen werde ich auch bei weiteren Entnahmen einstweilen nicht vornehmen, da Sie ja bald zurueckkommen und dann mit Armada abrechnen koennen. Bei der Bank lasse ich das von Ihnen s. Z. nicht erhaltene Eingangsvavis reclamieren. In Sachen Middelmann werden Sie dieser Tage wohl auch wieder circa Ptas. 400,- zurueckerhalten.

Kirchner :

Nach dem Brief von Kirchner kann man einen Urlaub nicht gut verweigern, obgleich auch mir eigentlich jede Concession an K. zuwider ist. Ich wuerde ihm 3 Wochen Urlaub geben, jedoch sofort, denn im August geht das wie Sie auch sagen, wegen der dann kurz darauf erfolgenden Entlassung nicht an. Die sofortige Entlassung von Kirchner ist aber wohl auch nicht opportun; denn ich moechte, dass Carreras im Herbst sofort nach der Entlassung den Bezirk von K. zunaechst persoendlich bearbeitet, einmal damit er in erster Linie den Bezirk kennen lernt und dann vor allem um eventuelle nachteilige Wirkungen der Entlassung auszugleichen. Es ist auch wohl am besten, dass Luis zunaechst die Umgegend bearbeitet, bis das Sie ein zuverlaessiges Bild von seiner Arbeitsweise haben. Auf alle Faelle freut es mich, dass er sich macht. Halten Sie ihn nur in den Spesen knapp, damit er sich von vorn herein an eine anstaendige Arbeitsweise gewoehnt. Wenn auch Luis in das Kilometerheft aufgenommen worden ist, koennen wir ihn jetzt und auch spaeter, wie wir schon besprachen, im allgemeinen sehr gut zweiter Klasse fahren lassen. - Anbei der Brief von K. zurueck.

Feilen :

Dieser Tage hatte ich den Besuch des Generalvertreters von Bedford Herrn Sala, der gehoert hatte, das ich ihn suchte. Zunaechst stellte ich mit Befriedigung fest, dass wir unbedingt die richtige Feile ausgesucht haben; denn in Barcelona und Valencia scheint nach seinen Angaben die Bedford-Feile thatsaechlich zu dominieren. Herr Sala machte mir cif streng vertraulich die folgenden Bedingungen : 55 plus $2\frac{1}{2}$ plus $2\frac{1}{2}$ %, jedoch erscheinen die letzten $2\frac{1}{2}$ % nicht in der Factura und darf auch keinesfalls Herr Garcia dort davon etwas wissen; denn es handelt sich um eine vertrauliche Specialconcession fuer Barcelona. Am besten sagen Sie Herrn Garcia ueberhaupt nichts; denn er braucht nicht zu wissen dass wir jetzt mit dem hiesigen Hauptvertreter von Bedford in Verbindung stehen. Das einzige Uebel bei Bedford sind sehr lange Lieferzeiten, 4-5 Monate. Ich habe mich aus diesem Grunde dazu entschlossen, sofort auch fuer Barcelona eine groessere Bestellung zu machen, naemlich auf 1000 Dtz., was circa L. St. 350,- ausmacht. Herr Garcia, der 13 Jahre bei Vilaseca & Bas war, wird mir wohl heute oder morgen seinen Bestell-

C134/173

Fst. Bl. 2 - 14.5.26.

vorschlag machen, den ich dann an Hand unserer bereits erfolgten Bestellungen ueberpruefen werde. Die Triangulos, die Sie jetzt auch fuer Valencia bestellt haben, sollen dort ganz glaenzend gehen, wegen der Kistenfabrication fuer Apfelsinen und soll Mateu, Valencia davon allein jeweilig 1000 Dtz. kaufen. Ich werde daher wohl bei der Bestellung hier noch weitere Triangulos fuer Valencia, die mit nach Barcelona kommen, mitbestellen. Herr Garcia meinte, man koenne die limas paralelas y redondas medio-finas wohl unterdruecken, da dieselben nur sehr wenig gefordert wuerden, wenigstens hier und in Valencia. Auf alle Faelle waeren fuer hier die limas triangulas bastard ueberfluessig. Nun, wir werden schon bald das Richtige erfassen. Inglada hier, der Hauptkunde von Bedford, soll jaehrlich fuer L. St. 6000,- kaufen.

Brauer :

haben wir hier insgesamt Ptas. 700,- als Reisevorschuss ~~erhalten~~ gegeben. Am liebsten ist es mir, wenn Sie uns diesen Betrag getrennt glatt durch den Bancò de Bilbao zurueckschicken und dort mit Brauer auf Grund der getroffenen Vereinbarung abrechnen.

Miller :

beruecksichtigen Sie bitte von diesem Monat ab, fuer welchen Sie ihm erstmalig dort Gehalt zahlen, fuer die declaracion de utilidades.

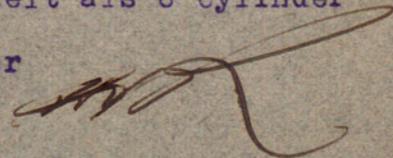
Zolldeclaration :

Man hofft, dass der deutsch-spanische Handelsvertrag schon in wenigen Tagen ratifiziert werden wird und damit in Kraft tritt. Viñals sagte mir, die richtige Loesung hier sei: entweder ueberhaupt nicht zu declarieren y esperar el despacho de oficio oder aber die Ware por consumo zu declarieren, jedoch zunaechst nicht zu despachieren. In beiden Faellen kaeme hier ein Aufschlag von 1 % auf den Zoll in Frage und ferner Liegegeld: 5 cents. fuer die ersten 10 Tage *pro gra.* 10 c. fuer die zweiten und 20 c. fuer die dritten 10 Tage. Santaolalla muss es dort machen, wie es eben am fuer Sevilla am zweckmaessigsten ist, worueber wir ja heute von Jhnen Nachricht erhielten.

Auto :

Haben Sie schon Jhr Fuehrerpatent und wann kommen Sie mit Jhrem Fiat nebst Chauffeur mutmasslich ungefaehr hier an? Wenn gleich ich mir einstweilen noch keinen Wagen kaufe, interessirt es mich doch einaml die Ansicht des Herrn Wald auch ueber die Dodge-Wagen, eine 4 Cylindertype zu hoeren, dies und warum Herr Wald fuer Sie einen 4 Cylinderwagen fuer zweckmaessiger haelt als 6 Cylinder koenen Sie mir ja bei Jhrer Ruesckkehr erzaehlen.

Es gruesst Sie bestens Jhr alter



1 Brief Hildner

C134/174